



Im Einzel enttäuschend im Team Europameiste: Fabian Dörfler (l.) und Alexander Grimm.

Team-Europameister

ENTTÄUSCHUNG in den Einzel- Wettkämpfen

Für die Augsburger Herren bei der Kanuslalom-Europameisterschaft in Wien endete der gestrige Tag noch mit dem Titelgewinn im Mannschaftswettbewerb der Kajak-Einer. Die beiden Augsburger **Alexander Grimm** und **Fabian Dörfler** setzten sich zusammen mit **Sebastian Schubert** ohne Fehler in 96,27 Sekunden souve-

rän durch und holten sich die Goldmedaille. Dagegen endeten die Einzelkonkurrenzen mit Enttäuschungen. **Sideris Tasiadis** (Kanu-Schwaben) war zwar im Semifinale noch der Schnellste, musste sich im Finale aber dann mit Rang sieben begnügen. Tasiadis blieb zwar ohne Torfehler, lag aber am Ende 3,72 Sekunden hinter Sieger **Alexander Slavkovsky** aus der Slowakei, der vor seinem Landsmann **Michal Martikal** blieb. Die deutsche Ehre rettete Titelverteidiger **Jan Benzien** mit Rang drei. Achter wurde **Anton Franz**, der dritte Deut-

sche. So konnte Bundestrainer **Sören Kaufmann** (Augsburg) doch einigermaßen zufrieden sein. Das war sein Augsburger Kollege **Thomas Apel** mit den deutschen Startern im Kajak-Einer wirklich nicht. Bester war noch Alexander Grimm (Kanu-Schwaben) mit Rang sieben (86,89 Sekunden), der eine Medaille um 0,57 Sekunden verpasste. Achter wurde **Sebastian Schubert** (87,84), während Ex-Europameister Fabian Dörfler (Kanu-Schwaben) das Finale deutlich verpasste. Die Enttäuschung im deutschen Lager setzte

sich im Teamwettbewerb der Canadier-Einer fort. Nachdem ein Tor verfehlt wurde (50 Strafsekunden) landeten Jan Benzien, Sideris Tasiadis und **Anton Franz** als Letzte auf Rang zehnte. Der Titel ging an Slowenien vor Tschechien und der Slowakei. Am heutigen Sonntag wollen es die Damen **Ricarda Funk**, **Jasmin Schornberg** und die Augsburgerin **Melanie Pfeifer** zunächst im Semifinale besser machen. In der Qualifikation belegten sie die Ränge zwei, acht und 19. Dazu hoffen sie auf eine Medaille im Teamwettbewerb.